

Agrar: Performance deutlich gespreizt, die Belastungen dominieren

28.09.2009 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

Mais Future Star der Woche, O-Saft Schlusslicht

Die Performance Skala für die vergangenen Woche wird von Agrar Futures eingerahmt: Der Mais Future führt die Liste mit einem Gewinn von 5% an (u.a. Spekulationen, dass China nach drohenden Ernteeinbußen mit Maisimporten beginnen könnte), während der O-Saft Future den zweistelligen Erfolg der Vorwoche mit -12,2% fast vollständig wieder verliert. Mit etwas Abstand fällt auf, dass die Energie Futures mit heftigen kollektiven Verlusten belastende Signale aus dem Benchmark Sektor senden (Brent Future knapp 9% Verlust). Zusätzlich steigt nach einem Gewinn von knapp 20USc gegenüber dem Euro die Wahrscheinlichkeit einer Gegenbewegung des USD, was bei klassischer Korrelation auch für Druck von der Devisenseite stünde.

Eine Sonderbewegung liefert der jüngste COT Report, denn die Gruppe der "Money Manager" haben ihre netto Longposition im Kaffee Future verdreifacht bzw. um ca. 10% des "open interest" erhöht. Dies erklärt oder stützt aufgrund der zeitlich verschobenen Betrachtungsperiode zumindest den bullischen Kurssprung der Vorwoche. Dieser wurde jedoch durch den Druck seit Donnerstag bereits wieder weitgehend kompensiert.

Mais Future (CBOT monthly): Bullish geht anders, aber bisher hält die Nackenlinie der mittelfristigen SKS-Formation



Angebotsseite drückt den Weizenpreis

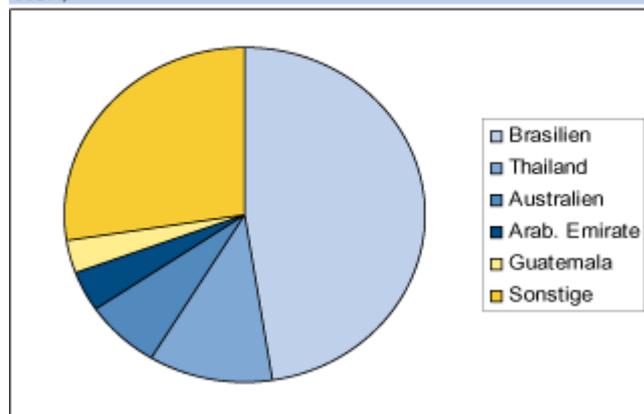
Nach drei Monaten mit deutlichen Verlusten des Weizen Futures (Chicago) hat sich der Preis im September auf niedrigem Niveau stabilisiert, aber die Nachrichten einer phantastischen Ernte in sehr vielen Staaten sorgen immer wieder für Preisdruck. Darüber hinaus könnten Änderungen der Lagerkosten für Produkte, die bei fälligen CBOT Futures geliefert würden, große Player des Weizenmarktes zum Positionsabbau oder vollständigen Rückzug zwingen. Die Entscheidung wird kurzfristig erwartet.



Weitere Verknappung des Zuckerangebots droht

Die Befürchtungen einer zu geringen Ernte im Verhältnis zur Nachfrage auf globaler Ebene gehen in eine weitere Runde. Starke Regenfälle in Brasilien, dem weltweit größten Produzenten und Exporteur von Zucker, sorgen für zeitliche Verzögerungen und rückläufige Produktionserwartungen. Die Berater von "Kingsman" (Lausanne) haben ihre globale Produktionsprognose von gut 160 Mio. Tonnen auf ca. 155 Mio. Tonnen reduziert. Da man gleichzeitig einen Rückgang des weltweiten Konsums von gut 165 Mio. Tonnen auf gut 163 Mio. Tonnen erwartet, erhöht sich das geschätzte globale Angebotsdefizit im laufenden Erntejahr von 5,1 Mio. Tonnen auf 8,3 Mio. Tonnen. Die USDA rechnet bisher mit einer Weltproduktion von knapp 160 Mio. Tonnen.

47 % der weltweiten Zucker Exporte stammen aus Brasilien (Quelle: USDA)



© Manfred Wolter
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15185--Agrar--Performance-deutlich-gespreizt-die-Belastungen-dominieren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).